

# VERGABEUNTERLAGEN

2019001027

Qualifizierungssystem Zählerdienstleistungen

Qualifizierungssystem (EU) (Sektorenverordnung)

Qualifizierungssystem (Korrektur 4)

AUFTRAGGEBER

Hamburger Energienetze GmbH

Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg, Deutschland

---

23.01.2026

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen .....	1
Projektinformation .....	1
.....	3
Wichtige Informationen Q-system_Zähler-DL_V2.1 .....	3
Eignungskriterien.....	16
Anlagen .....	30

### INFORMATIONEN ZUM QUALIFIZIERUNGSSYSTEM

Allgemeine Informationen zum Qualifizierungssystem: Siehe 1.1 im Dokument "Wichtige Informationen zum Qualifizierungssystem"

### INFORMATIONEN

#### ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2019001027
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	Qualifizierungssystem Zählerdienstleistungen
Auftragsbeschreibung	Qualifizierungssystem Zählerdienstleistungen Strom und Gas mit den Schwerpunktbereichen: - Zählermontagen Strom - Sperren/Entsperren/Stammdatenermittlung Strom - Visuelle Ablesung Strom und Gas - Kundenselbstablesung Strom und Gas - Multi-Metering-Montagen - Zählermontagen Gas - Sperren/Entsperren/Stammdatenermittlung Gas

#### VERFAHREN

Auftraggeber	Hamburger Energienetze GmbH
Auftraggebertyp	Sektorenauftraggeber
Leistungsart	Dienstleistung
Vergabeart	Qualifizierungssystem (EU) (Sektorenverordnung)

#### VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Klassifizierungen	Code	Bezeichnung
	45311200-2	Elektroinstallationsarbeiten
	45312100-8	Installation von Brandmeldeanlagen
	45315000-8	Heizungs- und sonstige Elektroinstallationen in Gebäuden
	45317000-2	Sonstige Elektroinstallationsarbeiten
	45317300-5	Elektroinstallationsarbeiten für Stromverteilungsanlagen
	45333000-0	Installation von Gasanlagen
	45333100-1	Installation von Gasregeleinrichtungen
	45333200-2	Installation von Gaszählern
	51210000-7	Installation von Messgeräten
	65100000-4	Wasserversorgungsunternehmen und zugehörige Dienste
	65500000-8	Zählerablesung
	71314000-2	Dienstleistungen im Energiebereich
	71314100-3	Dienstleistungen im Elektrobereich

### TERMINE

#### BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung

#### ANTRÄGE UND BEWERTUNG

Laufzeit	Unbegrenzte Laufzeit
----------	----------------------

### ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://portal.deutsche-e-vergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

### BEWERBERFRAGEN

Bewerberfragen können bis zum Ende des Qualifizierungssystems eingehen. Bewerberfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://portal.deutsche-e-vergabe.de>. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

**Hinweis:** Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bewerberfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

# **Wichtige Informationen**

## **zum Qualifizierungssystem (Q-System)**

### **Zählerdienstleistungen**

### **Strom und Gas**

---

- **Schwerpunktbereich A1: Zählermontagen Strom**
- **Schwerpunktbereich A2: iMSys- und Steuerboxen Montagen**
- **Schwerpunktbereich B: Sperren / Entsperren / Stammdatenermittlung Strom**
- **Schwerpunktbereich C: Visuelle Ablesung Strom und Gas**
- **Schwerpunktbereich D: Kundenselbstablesung Strom und Gas**
- **Schwerpunktbereich E: Multi-Metering-Montagen**
- **Schwerpunktbereich F: Zählermontagen Gas**
- **Schwerpunktbereich G: Sperren / Entsperren / Stammdatenermittlung Gas**

Hamburg, Juni 2025

Auftraggeber: Hamburger Energienetze GmbH  
Bramfelder Chaussee 130  
22177 Hamburg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Qualifizierung für das System .....</b>	<b>4</b>
1.1	Allgemeines zum Qualifizierungssystem .....	4
1.2	Gegenstand dieses Qualifizierungssystems .....	4
1.3	Kosten des Qualifizierungssystems .....	5
1.4	Laufzeit des Qualifizierungssystems .....	5
1.5	Gültigkeit der Qualifizierung .....	5
1.6	Qualitätsstatus (QS) .....	6
1.6.1	Qualitätsstatus (Erläuterung) .....	6
1.6.2	Änderungen im Qualitätsstatus (QS) .....	6
1.6.3	Liste qualifizierter Bewerber .....	7
<b>2</b>	<b>Anforderungen und Ablauf des Qualifizierungsverfahren .....</b>	<b>7</b>
2.1	Ablauf des Qualifikationsverfahrens und formale Vorgaben an den Qualifizierungsantrag (Bewerbung) .....	7
2.2	Erfolgreiche Qualifikation .....	10
2.2.1	Gültigkeit der Qualifizierung .....	10
2.2.2	Lieferanten-Qualitätsstatus (QS) .....	10
2.2.3	Änderungen im Qualitätsstatus (QS) .....	11
2.3	Ausschreibungsverfahren und Vorgaben an die Auftragsvergabe .....	12
<b>3</b>	<b>Haftungsausschluss .....</b>	<b>13</b>
<b>4</b>	<b>Anlagen .....</b>	<b>13</b>

## Änderungshistorie

Datum	Aktuelle Version	Änderung
28.05.2019	1. Veröffentlichung (Version 1.0) in der deutschen E-Vergabe	/
12.02.2021	1. Korrekturzyklus (Version 2.0)	Wesentliche Änderungen: - Die Schwerpunktbereiche Visuelle Able- sung und Kundenselbstablesung wurden für Strom und Gas zusammengefasst. - Die Dokumente des Qualifizierungssystems wurden überarbeitet und die Eignungskrite- rien angepasst.
08.04.2021	2. Korrekturzyklus (Version 2.0)	Austausch der Anlage 1 - Eignungskriterien Zählerdienstleistungen aufgrund Fehlers im Formular (Felder ließen sich in Teilen nicht unabhängig voneinander füllen). Keine inhalt- lichen Änderungen.  Aktualisierung der Anlage 3 - Beispiel Ver- pflichtungserklärung.
05.06.2025	3. Korrekturzyklus (Version 2.1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierung und dadurch Streichung des Dokumentes „Anlage 1_Eignungskri- terien“</li> <li>• Detaillierung des Schwerpunktbereiches A: In A1 für Zählermontagen und A2 für iMSys- und Steuerboxen Montagen</li> <li>• Konkretisierung des Anforderungsprofils für die technische Eignung des Personals im Schwerpunktbereich B</li> <li>• Anlage 4 ersatzlos gestrichen</li> <li>• Aufgrund digitaler Struktur der Eignungs- kriterien sind neue Gliederungspunkte vergeben</li> <li>• Layout von Stromnetz Hamburg auf Ham- burger Energienetze geändert</li> </ul>

# **1 Qualifizierung für das System**

## **1.1 Allgemeines zum Qualifizierungssystem**

Als öffentlicher Auftraggeber und Sektorenauftraggeber gemäß § 100 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) ist es Hamburger Energienetze möglich, ein oder mehrere Qualifizierungssysteme nach § 48 SektVO (Sektorenverordnung) einzurichten und zu verwalten.

Das Qualifizierungssystem dient der Eignungsfeststellung für die beschriebenen Leistungen und ermöglicht den direkten Einstieg in ein Nichtoffenes Verfahren oder Verhandlungsverfahren ohne weiteren Teilnahmewettbewerb. Die an dem entsprechenden Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen werden aus denjenigen Unternehmen ausgewählt, die sich im Rahmen des entsprechenden Qualifizierungssystems qualifiziert haben und in den entsprechenden Pool aufgenommen worden sind.

Den Auftraggebern obliegt es, für Bedarfe in unterschiedlichsten Größenordnungen auf die Eignungsfeststellung dieses Qualifizierungssystems zuzugreifen und entsprechende Vergabeverfahren zu eröffnen. Es bleibt ihr jedoch unbenommen, einzelne Beschaffungsbedarfe auch ohne Zugriff auf das Qualifizierungssystem zu decken.

Im Falle einer Qualifikation für das Qualifizierungssystem, werden zunächst keine konkreten Leistungen vertraglich vereinbart, sondern lediglich die generelle Eignung des Unternehmens festgestellt.

Bewerber, deren Eignung geprüft und festgestellt wird, werden bei Hamburger Energienetze in einem entsprechenden Verzeichnis geführt. Die festgelegten Eignungskriterien werden regelmäßig durch die Auftraggeber überprüft. Eine Änderung oder Anpassung von Eignungskriterien ist dabei durch die Auftraggeber möglich, jedoch den Bewerbern entsprechend mitzuteilen.

## **1.2 Gegenstand dieses Qualifizierungssystems**

Die Hamburger Energienetze GmbH verwaltet in Hamburg insgesamt rund 1,2 Mio. Strom-Zählpunkte und 230.000 Gas-Zählpunkte. Diese müssen in periodischen Abständen oder nach Notwendigkeit getauscht, gesperrt, entsperrt und abgelesen werden. Dieses bedarf zusätzlicher Unterstützung bei der Abwicklung und Bearbeitung der vielschichtigen und umfangreichen Arbeiten im Bereich der Zähler. Da Kundengespräche unterschiedlichster Art vor Ort anfallen können, muss die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrscht werden. Im Kontakt mit Kunden sind die allgemeinen Umgangsformen zu beachten, die besonders durch die Eigenschaften Höflichkeit und Kundenorientierung geprägt sind. Die Dienstleistungen in den ausgeschriebenen Schwerpunktbereichen sind ein Beitrag, die reibungslose Strom- und Gasversorgung der Hansestadt Hamburg zu gewährleisten.



Mit diesem Qualifizierungssystem soll die Möglichkeit geschaffen werden, nach erfolgtem Vergabeverfahren, die Zählerdienstleistungen in hoher Qualität umzusetzen. Die Qualifizierung umfasst hierbei die Schwerpunktbereiche (SB):

- Schwerpunktbereich A: Zählermontagen Strom
- Schwerpunktbereich B: Sperren / Entsperren / Stammdatenermittlung Strom
- Schwerpunktbereich C: Visuelle Ablesung Strom und Gas
- Schwerpunktbereich D: Kundenselbstablesung Strom und Gas
- Schwerpunktbereich E: Multi-Metering-Montagen
- Schwerpunktbereich F: Zählermontagen Gas
- Schwerpunktbereich G: Sperren / Entsperren / Stammdatenermittlung Gas

Die Bewerbung kann für alle Schwerpunktbereiche oder auch nur für einzelne Schwerpunktbereiche erfolgen.

### **1.3 Kosten des Qualifizierungssystems**

Auftraggeber und Antragsteller tragen ihre Kosten des Qualifizierungssystems jeweils selbst. Die Vorlage von Bescheinigungen, Zertifikaten etc. erfolgt für die Auftraggeber kostenlos, auch soweit diese ausdrücklich angefordert wurden.

Der Auftraggeber wird keine Gebühren i.S.v. § 48 Abs. 10 SektVO im Zusammenhang mit Anträgen auf Qualifizierung, der Aktualisierung oder der Aufrechterhaltung einer bereits bestehenden Qualifizierung für das System erheben.

### **1.4 Laufzeit des Qualifizierungssystems**

Die Laufzeit des Qualifizierungssystems ist nicht begrenzt. Interessenten können jederzeit einen Qualifizierungsantrag stellen. Die Auftraggeber sind berechtigt, jederzeit Änderungen an dem Qualifizierungssystem vorzunehmen oder das Qualifizierungssystem zu beenden. Die Maßgaben des §37 SektVO finden Anwendung.

### **1.5 Gültigkeit der Qualifizierung**

Der erreichte Qualifizierungsgrad ist für alle Schwerpunktbereiche nicht zeitlich befristet. Die Qualifikation ist grundsätzlich dauerhaft gültig und wird nicht erneut geprüft. Die Auftraggeber behalten sich aber vor, einzelne oder alle Unterlagen für den Erhalt der Qualifizierung bei Bedarf erneut und bei Bedarf in aktualisierter Fassung anzufordern.

Änderungen der für die Bewertung maßgeblichen Qualifizierungsangaben sind allerdings unverzüglich, unaufgefordert und eigenständig vom Bewerber vorzulegen.

Ein aufgrund mangelnder Qualifikation abgelehnter Bewerber kann sich nach einer Frist von 6 Monaten nach Ablehnung erneut auf das Qualifizierungssystem bewerben.

## **1.6 Qualitätsstatus (QS)**

Bewerber erhalten ab dem Zeitpunkt der Qualifizierung einen Qualitätsstatus. Es existieren folgende Stati:

- zugelassen
- eingeschränkt zugelassen (Aktionsplan erforderlich)
- Zulassung beendet

Die Stati werden je Schwerpunktbereich gesondert vergeben.

### **1.6.1 Qualitätsstatus (Erläuterung)**

#### Zugelassen

Qualitätsstatus voll erfüllt.

Keine bis leichte Abweichungen ohne direkte Konsequenz für den QS-Status.

Eventuelle geringfügige Abweichungen werden innerhalb des vereinbarten Terminplans beseitigt.

#### Eingeschränkt zugelassen

Qualitätsstatus gesenkt.

Wiederholte/erhöhte Menge an kleineren und reparablen Abweichungen,

Lieferanten-Aktionsplan zur Beseitigung innerhalb des vereinbarten Terminplans ist notwendig.

#### Zulassung beendet

Verlust der Zulassung.

Lieferant kann sich erst nach Ablauf von 12 Monaten Sperrfrist erneut bewerben.

### **1.6.2 Änderungen im Qualitätsstatus (QS)**

Ein qualifizierter Lieferant startet grundsätzlich mit dem Qualitätsstatus „zugelassen“.

Der Qualitätsstatus kann sich nach Auftragsvergabe während eines laufenden Vertrages wie im folgenden beschrieben ändern:

Wird bei der Auftragsabwicklung von der Vergabestelle eine Abweichung in einer Qualitätskategorie festgestellt, ändert sich der Qualitätsstatus des Lieferanten.

Schlägt der Lieferant geeignete Abhilfemaßnahmen (Aktionsplan) vor, die von der Vergabestelle akzeptiert werden können, ändert sich der Qualitätsstatus von „zugelassen“ auf „eingeschränkt zugelassen“.

Sind die vorgeschlagenen Abhilfemaßnahmen von der Vergabestelle nicht akzeptierbar (z.B. wegen Ungeeignetheit zur Erzielung der vertraglich vereinbarten Qualität) ändert sich der Qualitätsstatus auf „Zulassung beendet“.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus „eingeschränkt zugelassen“ befindet und bei der nächsten Lieferung/Leistung wieder alle vertraglich vereinbarten Bedingungen erfüllt, wird wieder auf den Qualitätsstatus „zugelassen“ gesetzt.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus „eingeschränkt zugelassen“ befindet und bei der nächsten Lieferung/Leistung in der gleichen Qualitätskategorie erneut Mängel vorweist, wird auf Qualitätsstatus „Zulassung beendet“ gesetzt.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus „eingeschränkt zugelassen“ befindet und bei der nächsten Lieferung/Leistung in einer anderen Qualitätskategorie Mängel vorweist, wird dort ebenfalls auf Qualitätsstatus „eingeschränkt zugelassen“ gesetzt.

Die nachfolgende Lieferung/Leistung muss dann komplett mängelfrei erfolgen, damit der Lieferant den Qualitätsstatus „zugelassen“ zurückerhalten kann. Jeglicher Mangel (unabhängig von der Qualitätskategorie) führt dann zur Einstufung des Lieferanten in den Qualitätsstatus „Zulassung beendet“.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus „zugelassen“ befindet und bei der nächsten Lieferung/Leistung in mehr als zwei Qualitätskategorien Mängel aufweist, wird sofort auf Qualitätsstatus „Zulassung beendet“ gesetzt.

**Ein Lieferant, der in den Qualitätsstatus „Zulassung beendet“ eingestuft wurde, verliert seine Zulassung für den betroffenen Schwerpunktbereich dieses Qualifizierungssystems und kann sich erst nach Ablauf von 12 Monaten nach Verlust der Zulassung erneut für die Erstqualifikation bewerben.**

### **1.6.3 Liste qualifizierter Bewerber**

Nach Auswertung der eingereichten Unterlagen erfolgt die Aufnahme in die Liste der qualifizierten Bewerber oder die Ablehnung.

Durch die Aufnahme in die Liste der qualifizierten Bewerber erwächst kein Rechtsanspruch auf Angebotsaufforderung.

## **2 Anforderungen und Ablauf des Qualifizierungsverfahren**

### **2.1 Ablauf des Qualifikationsverfahrens und formale Vorgaben an den Qualifizierungsantrag (Bewerbung)**

Die Bewerbung/der Qualifizierungsantrag ist ausschließlich in elektronischer Form über die e-Vergabe-Plattform via

**[www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de)**

einzureichen. Die Nutzung des Portals [deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) ist für Bewerber und Bieter kostenfrei. Bewerbungen/Anträge können nur dort abgegeben werden. Auf anderem Weg übermittelte Bewerbungen sind nicht zugelassen.

Mit dem Antrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung der Eignungskriterien beizubringen.

Die Eignungskriterien sind über den entsprechenden Abschnitt in der eVergabe und ggf. mittels eigener Anlagen nachzuweisen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen als Nachweis nicht aus.

Nur sofern der Raum für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreicht, ist ein gesondertes Blatt unter Angabe der jeweiligen Ziffer zu verwenden und als Anlage Ihrem Antrag beizufügen.

→ Vorsätzlich falsche Angaben führen zum Ausschluss vom Verfahren.

→ Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichteren Prüfung an der entsprechenden Stelle (Abschnitt "Eigene Anlagen") und mit einem bezeichnenden Dateinamen hochzuladen.

- Die entsprechenden Dateinamen müssen mit der Kurzbezeichnung des Firmennamens beginnen, anschließend die betreffende Ziffer aus den Eignungskriterien bezeichnen und eine treffende Abkürzung zum Inhalt enthalten. Dabei darf eine Dateinamenlänge von 60 Zeichen nicht überschritten werden. (Beispiel: „Musterbewerber\_ 1.12\_Organogramm“).

→ Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen.

→ Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Eignung nachzuweisen, es sei denn, dass der Nachweis eines Bewerbers / Bewerbergemeinschaft ausreichend ist.

"Mussangaben" müssen zwingend angegeben werden.

In den Eignungskriterien sind teilweise aktuelle Drittbescheinigungen gefordert. Unter „aktuell“ wird verstanden, dass das Ausstelldatum der jeweiligen Drittbescheinigung nicht älter als 6 Monate gerechnet vom Tag der Einreichung des Qualifizierungsantrags bzw. der Gültigkeitszeitraum nicht überschritten sein darf.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Drittbescheinigungen entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Der Bewerber hat dies nachzuweisen und zu erläutern.

Im Sinne des vorherigen Absatzes sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers in deutscher Sprache vorgelegt werden.

Ein Bewerber kann sich – auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft – zum Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beziehen:

Bewerber, die von der Eignungsleihe Gebrauch machen möchten, müssen die Nachunternehmer, deren Eignung sie leihen, in der Bewerbung benennen und haben die betreffenden Eigenerklärungen und Nachweise für diese Unternehmen mit der Bewerbung einzureichen, wobei sich die Vorlagepflicht auf die Eignungsnachweise beschränkt, für die das Unternehmen die Eignung verleiht. Darüber hinaus muss für die Unternehmen das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 ff. GWB nachgewiesen sowie eine Verpflichtungserklärung vorgelegt werden, dass das Unternehmen dem Bewerber die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt. Ergänzend wird auf § 47 SektVO hingewiesen. Der Auftraggeber macht – soweit relevant – von der Möglichkeit des § 47 Abs. 3 SektVO Gebrauch. Im Fall der Inanspruchnahme der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit müssen der Bewerber und der Eignungsverleiher daher im Umfang der Eignungsleihe gemeinsam für die Auftragsausführung haften. Der Auftraggeber wird vor Zuschlagserteilung gegebenenfalls eine entsprechende Haftungszusage von den Eignungsverleihern des für den Zuschlag vorgesehenen Bewerbers verlangen. Wird dies nicht form- und fristgerecht eingereicht, wird das Angebot nicht berücksichtigt.

Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein –, Eigenerklärungen und Nachweise nachzufordern. Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers oder eine Besichtigung des Unternehmens des Bewerbers oder eines Referenzprojekts zu fordern, z. B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.

Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein – nach Bewerberauswahl und Abgabe der Angebote bei einzelnen Bietern ein Audit durchzuführen. Sollte bei einem solchen Audit festgestellt werden, dass im Vergabeverfahren abgegebene Eigenerklärungen des Bieters nicht zutreffen, ist die Vergabestelle berechtigt, den Bieter vom weiteren Wettbewerb auszuschließen und die Zulassung zu diesem Qualifizierungssystem zu entziehen.

Fragen sind **ausschließlich an die eVergabe-Plattform, [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de)** zu richten. Auf anderem Weg übermittelte Fragen werden nicht berücksichtigt. Sollten die Antworten von allgemeinem Interesse sein, werden sie allen Bewerbern in anonymisierter Form zugänglich gemacht

Nach dem Eingang der Bewerbungsunterlagen durch das bewerbende Unternehmen, prüft die Vergabestelle den eingereichten Qualifizierungsantrag auf Vollständigkeit und Eignung.

Die Vergabestelle behält sich vor, ohne hierzu verpflichtet zu sein, Nachforderungen zum eingereichten Qualifizierungsantrag vorzunehmen.

Nach finaler Prüfung des Qualifizierungsantrages erfolgt eine entsprechende Kommunikation an das bewerbende Unternehmen

## **2.2 Erfolgreiche Qualifikation**

Sofern der eingereichte Qualifizierungsantrag erfolgreich abgeschlossen wurde, erfolgt die Aufnahme in die "Liste der qualifizierten Unternehmen" bei der Vergabestelle.

Im Falle einer Ablehnung erfolgt eine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung des Qualifizierungsantrages an das bewerbende Unternehmen.

### **2.2.1 Gültigkeit der Qualifizierung**

Der erreichte Qualifizierungsgrad ist nicht zeitlich befristet. Die Qualifikation ist grundsätzlich dauerhaft gültig und wird nicht erneut geprüft (Punkt 1.4 ist davon unberührt). Der Auftraggeber behält sich aber vor, einzelne oder alle Unterlagen sowie die Eignung für den Erhalt der Qualifizierung bei Bedarf pro Schwerpunktbereich erneut und/oder in aktualisierter Fassung anzufordern bzw. umzusetzen.

Änderungen der für die Bewertung maßgeblichen Qualifizierungsangaben sind allerdings unverzüglich, unaufgefordert und eigenständig vom Bewerber vorzulegen.

Ein aufgrund mangelnder Qualifikation abgelehnter Bewerber kann sich nach einer Frist von 12 Monaten nach Ablehnung erneut auf das Qualifizierungssystem bewerben.

### **2.2.2 Lieferanten-Qualitätsstatus (QS)**

- **Grün** = zugelassen
- **Gelb** = eingeschränkt zugelassen, Aktionsplan erforderlich
- **Rot** = Zulassung beendet

Zugelassen, QS **grün** in "Liste der qualifizierten Unternehmen"

Status: Qualitätsstatus voll erfüllt

Abweichung: Keine bis leichte Abweichung.

Auswirkung: Keine direkte Konsequenz für den QS-Status.

Eventuelle geringfügige Abweichungen werden innerhalb einer angemessenen Nachfrist beseitigt.

Eingeschränkt zugelassen, QS **gelb** in "Liste der qualifizierten Unternehmen"

Status: Qualitätsstatus gesenkt.

Abweichung: Beispielsweise die wiederholte/erhöhte Menge an kleineren Mängeln in der Ausführung

Auswirkung: Lieferanten-Aktionsplan zur Beseitigung innerhalb einer vereinbarten Nachfrist ist notwendig; ggf. Nichtberücksichtigung bei anstehenden Ausschreibungsverfahren je nach Abhilfemaßnahmen (Aktionsplan).

Zulassung beendet, QS **rot**

Status: Verlust der Zulassung.

Abweichung: Beispielsweise wiederkehrende/große Anzahl an Mängeln, keine geeigneten Abhilfemaßnahmen vorgeschlagen.

Auswirkung: Lieferant kann sich erst nach Ablauf von 12 Monaten Sperrfrist erneut bewerben.

### **2.2.3 Änderungen im Qualitätsstatus (QS)**

Ein zugelassener Lieferant startet grundsätzlich mit dem Qualitätsstatus **grün**.

Wird bei der späteren Auftragsabwicklung von der Vergabestelle eine Abweichung in einer Qualitätskategorie (z.B. verspätete oder mangelhafte Leistung) festgestellt, ändert sich der Qualitätsstatus des Lieferanten.

Schlägt der Lieferant geeignete Abhilfemaßnahmen (Aktionsplan) vor, die von der Vergabestelle akzeptiert werden können, ändert sich der Qualitätsstatus von **grün** auf **gelb**.

Sind die vorgeschlagenen Abhilfemaßnahmen von der Vergabestelle nicht akzeptierbar (z.B. wegen Nichteignung zur Erzielung der vertraglich vereinbarten Qualität) ändert sich der Qualitätsstatus auf **rot**.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus **gelb** befindet und bei der nächsten Leistung wieder alle vertraglich vereinbarten Bedingungen erfüllt, wird wieder auf Qualitätsstatus **grün** gesetzt.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus **gelb** befindet und bei der nächsten Leistung in der gleichen Qualitätskategorie erneut Mängel vorweist, wird auf Qualitätsstatus **rot** gesetzt.

Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus **gelb** befindet und bei der nächsten Leistung in einer anderen Qualitätskategorie Mängel vorweist, wird dort ebenfalls auf Qualitätsstatus **gelb** gesetzt.

Die nachfolgende Leistung muss dann komplett mängelfrei erfolgen, damit der Lieferant den Qualitätsstatus **grün** zurückerhalten kann. Jeglicher Mangel (unabhängig von der Qualitätskategorie) führt dann zur Einstufung des Lieferanten in den Qualitätsstatus **rot**. Ein Lieferant, der sich im Qualitätsstatus **grün** befindet und bei der nächsten Leistung in mehr als zwei Qualitätskategorien Mängel aufweist, wird sofort auf Qualitätsstatus **rot** gesetzt.

**Ein Lieferant, der in den Qualitätsstatus **rot** eingestuft wurde, verliert seine Zulassung für dieses Qualifizierungssystem und kann sich erst nach Ablauf von 12 Monaten nach Verlust der Zulassung erneut für die Erstqualifikation bewerben.**

### **2.3 Ausschreibungsverfahren und Vorgaben an die Auftragsvergabe**

Für ein Ausschreibungsverfahren werden nur Unternehmen herangezogen die erfolgreich qualifiziert sind und einen grünen Qualitätsstatus in der „Liste der qualifizierten Unternehmen“ besitzen. Bei Unternehmen mit einem gelben Qualitätsstatus kann eine Nichtberücksichtigung für ein Ausschreibungsverfahren abhängig von den vereinbarten Abhilfemaßnahmen (Aktionsplan) die Folge darstellen. Die Vergabestelle behält sich vor, den Zeitpunkt der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens selbst zu bestimmen.

Die konkreten Verfahrensbestimmungen des Angebotsverfahrens ergeben sich aus der Aufforderung zur Angebotsabgabe des jeweiligen Vergabeverfahrens. Aus Gründen größtmöglicher Transparenz gibt die Vergabestelle gleichwohl vorab einige generelle Regelungen bekannt, auf deren Einhaltung allerdings kein Anspruch besteht und deshalb im Rahmen der Angebotsaufforderung durchaus Konkretisierungen und Änderungen erfolgen können:

- Bei den später abzugebenden Angeboten, die sich – unter Zugrundelegung der Zuschlagskriterien – wirtschaftlich wesentlich schlechter als der Wettbewerb darstellen, kann sich der Auftraggeber bereits nach Angebotsabgabe dazu entschließen, den jeweiligen Bieter von weiteren Verhandlungen auszuschließen (Abschichtung).
- Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt vorhandener öffentlich-rechtlicher Genehmigungen.
- Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden, wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Leistungen.



### **3 Haftungsausschluss**

Das Zusenden personenbezogener Daten, zum Beispiel bei Angabe von Referenzen, kann auf freiwilliger Basis erfolgen. Mit Absenden der Bewerbung für das Qualifizierungssystem erteilt der Bewerber sein Einverständnis, dass die eingereichten Angaben von den Auftraggebern sowie etwaigen von ihr beauftragten Dritten für die Dauer der in Beantragung befindlichen und der bestehenden Qualifizierung gespeichert, verarbeitet und zum Zweck einer möglichen Kontaktaufnahme genutzt werden. Der Bewerber versichert, dass er zur Übermittlung aller personenbezogenen Daten berechtigt ist und ihm die Einwilligungen aller Personen vorliegen, deren personenbezogene Daten Gegenstand seiner Bewerbung sind.

Sofern der Bewerber oder die Person, deren personenbezogene Daten übermittelt wurden, zu einem späteren Zeitpunkt dieses Einverständnis widerrufen möchte oder eine Auskunft über die bei uns gespeicherten persönlichen Daten wünscht, genügt eine Nachricht über die Nachrichtenfunktion der deutschen eVergabe.

Der Bewerber hält die Auftraggeber, ihre Mitarbeiter sowie von ihr beauftragte Dritte von etwaigen, aus der Einsendung personenbezogener Daten resultierenden Ansprüchen frei. Die Freihaltung umfasst auch die Abwehr unberechtigter Ansprüche.

### **4 Anlagen**

- *Anlage 1 gestrichen* → siehe Eignungskriterien deutsche E-Vergabe
- Anlage 2 Bewerbergemeinschaft
- Anlage 3 Beispiel Verpflichtungserklärung
- *Anlage 4 gestrichen*

Verfahren: 2019001027 - Qualifizierungssystem Zählerdienstleistungen

### EIGNUNGSKRITERIEN

#### 1 Allgemeine Angaben

Gewichtung: 8,33%

##### 1.1 Kurzbeschreibung Qualifikationsprozess

Das bewerbende Unternehmen muss die Anforderungen an

1. die Befähigung zur Berufsausübung,
2. die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit erfüllen
3. und in seinem Liefer-/Leistungsspektrum grundsätzlich über Produkte/ Referenzen verfügen, die den geforderten technischen Anforderungen entsprechen,

um sich erfolgreich zu qualifizieren.

Der gesamte Qualifizierungsprozess wird ausführlich in der mitgeltenden Unterlage "Wichtige Information zum Q-System "Messstellenbetrieb Dienstleistung" beschrieben.

##### 1.2 Allgemeine Angaben

In dieser Gruppe sind allgemeine Angaben zum bewerbenden Unternehmen zu ergänzen.

##### 1.3 Erklärung des Bieters [Mussangabe]

Gewichtung: 0,56%

Ich bin mir / wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Angabe der vorstehenden Erklärung meinen / unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge hat.

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.4 Name des Bewerbers [Mussangabe]

Gewichtung: 0,56%

Firmen- / Bewerbungsgemeinschaftsname

##### 1.5 Adresse der Firma / Bewerbungsgemeinschaft [Mussangabe]

Gewichtung: 0,56%

Adresseingabe (Straße & Hausnummer, Postleitzahl und Ort, Land)

##### 1.6 Lieferantendatenbank Hamburger Energienetze GmbH [Mussangabe]

Gewichtung: 0,56%

Sind Sie bereits in der Lieferantendatenbank der Hamburger Energienetze GmbH registriert (LIMA) ?

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ja (0)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.7 Einzelbewerber / Bietergemeinschaft Teil 1/2 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,56%

Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir uns bewerben als (bitte ankreuzen)

Sofern "Mitglied einer Bietergemeinschaft" ausgewählt wurde, ist die beigefügte "Anlage 2\_Q-System\_Kompaktstation\_Bietergemeinschaft" auszufüllen und dem Qualifizierungsantrag beizufügen.

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Einzelbewerber (1)  
☐ Mitglied einer Bietergemeinschaft, bestehend aus folgenden Unternehmen (nächstes Kriterium) (1)

Nur eine Antwort wählbar

##### 1.8 Einzelbewerber / Bietergemeinschaft Teil 2/2 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,56%

Tragen Sie hier alle Mitglieder der Bietergemeinschaft ein, sofern Bietergemeinschaft zutreffend ist.

**1.9 Konzernzugehörigkeit (1/3) [Mussangabe]**

Gewichtung: 0,56%

Ist Ihr Unternehmen zu einem Konzern zugehörig?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**1.10 Konzernzugehörigkeit (2/3) [Mussangabe]**

Gewichtung: 0,56%

Sofern ja, tragen Sie bitte den Konzernnamen ein.

**1.11 Konzernzugehörigkeit (3/3) [Mussangabe]**

Gewichtung: 0,56%

Sofern ja, wie ist das Besitzverhältnis? (z.B. 100% Tochtergesellschaft)

**1.12 Organigramm [Mussangabe]**

Gewichtung: 0,56%

Bitte fügen Sie ein aktuelles (nicht älter als 2 Monate) Organigramm den Unterlagen bei.

Haben Sie ein aktuelles Organigramm Ihres Unternehmens als eigene Anlage hochgeladen?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

**1.13 Ansprechpartner/-in für das Qualifizierungssystem [Mussangabe]**

Gewichtung: 0,56%

Ergänzen Sie folgende Angaben für den/ die Ansprechpartner /-in für das Qualifizierungssystem

Vor- und Nachname  
Position  
Telefonnummer  
E-Mail Adresse

**1.14 Ansprechpartner/-in für das Qualitätsmanagement [Mussangabe]**

Gewichtung: 0,56%

Ergänzen Sie folgende Angaben für den/ die Ansprechpartner /-in für das Qualitätsmanagement

Vor- und Nachname  
Position  
Telefonnummer  
E-Mail Adresse

**1.15 Ansprechpartner /-in für kaufm. Fragestellungen [Mussangabe]**

Gewichtung: 0,56%

Ergänzen Sie folgende Angaben für den/ die Ansprechpartner /-in für kaufmännische Fragestellungen

Vor- und Nachname  
Position  
Telefonnummer  
E-Mail Adresse

**1.16 Ansprechpartner /-in für die Arbeitssicherheit [Mussangabe]**

Gewichtung: 0,56%

Ergänzen Sie folgende Angaben für den/ die Ansprechpartner /-in für die Arbeitssicherheit

Vor- und Nachname  
Position  
Telefonnummer  
E-Mail Adresse

**1.17 Auswahl der Schwerpunktbereiche [Mussangabe]**

Gewichtung: 0,56%

Bitte geben Sie hier an für welche Schwerpunktbereiche Sie sich bewerben  
(mind. ein Schwerpunktbereich, Mehrfachnennungen möglich):

- ☐ Schwerpunktbereich A1 : Zählermontagen Strom
- ☐ Schwerpunktbereich A2 : iMSys- und Steuerboxen Montagen
- ☐ Schwerpunktbereich B: Sperrern / Entsperrern / Stammdatenermittlung Strom

- [ ] **Schwerpunktbereich C:** visuelle Ablesung Strom und Gas
- [ ] **Schwerpunktbereich D:** Kundenselbstablesung Strom und Gas
- [ ] **Schwerpunktbereich E:** Multi-Metering-Montagen
- [ ] **Schwerpunktbereich F:** Zählermontagen Gas
- [ ] **Schwerpunktbereich G:** Sperren / Entsperren / Stammdatenermittlung Gas

Mehrere Antworten wählbar

## 2 Eignungskriterien-Befähigung zur Berufsausübung

Gewichtung: 8,33%

### 2.1 Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister [Mussangabe]

Gewichtung: 1,04%

Erklärung und Nachweis zur Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister (bitte ankreuzen):

- [ ] *Keine Angabe* (0)
- [ ] Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir einen aktuellen Nachweis über die Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister beigefügt haben. Sofern der Bieter im gemeinsamen Registerportal der Länder ([www.handelsregister.de](http://www.handelsregister.de)) eingetragen ist, kann anstelle der Vorlage des Registerauszuges auch die Nummer der Eintragung als Nachweis angegeben werden. Der Auftraggeber wird den Registerauszug des Bieters in diesem Fall selbst abrufen bzw. einsehen. (1)
- [ ] Wir erklären für unser Unternehmen, dass wir nicht zu einer Eintragung in einem Berufs-, Handwerks- oder Handelsregister verpflichtet sind. Einen alternativen Nachweis der erlaubten Berufsausübung fügen wir bei. (1)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.2 Nummer der Eintragung im Registerportal

Angabe der Nummer der Eintragung im gemeinsamen Registerportal der Länder (sofern kein Nachweis beigefügt wurde)

### 2.3 Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 4 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 1,04%

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe nach § 123 Abs.1, 4 GWB:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens zwingender Ausschlussgründe (§ 123 GWB) folgendes gilt (bitte ankreuzen):

- [ ] *Keine Angabe* (0)
- [ ] Es liegen keine der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor. (1)
- [ ] Es liegen folgende der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile auflühren). (1)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.4 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

Es liegen folgende der in § 123 Abs. 1, 4 GWB genannten Verfehlungen vor:

(Nähere Informationen - insbesondere über mögliche Selbstreinigungsmaßnahmen - werden auf entsprechende Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.)

### 2.5 Ausschlussgründe nach § 124 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 1,04%

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 124 GWB:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe (§ 124 GWB) folgendes gilt (bitte ankreuzen):

- [ ] *Keine Angabe* (0)
- [ ] Es liegen keine der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor. (1)
- [ ] Es liegen folgende der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile auflühren). (1)

Nur eine Antwort wählbar

### 2.6 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

Es liegen folgende der in § 124 Abs. 1 GWB genannten Verfehlungen vor:

(Nähere Informationen - insbesondere über mögliche Selbstreinigungsmaßnahmen - werden auf entsprechende Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.)

### 2.7 Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG [Mussangabe]

Gewichtung: 1,04%

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG folgendes gilt (bitte ankreuzen):

- [ ] *Keine Angabe* (0)
- [ ] Es liegt keine der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG), § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor. (1)
- [ ] Es liegen folgende der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des

Lieferkettensorgfaltspflichtenengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor (bitte in der nachfolgenden Zeile aufführen). (1)

Nur eine Antwort wählbar

## 2.8 Ausschlussgründe: Verfehlungen spezifizieren

Eigenerklärung hinsichtlich des Vorliegens fakultativer Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 22 LkSG

Es liegen folgende der in § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtenengesetzes (LkSG) genannten Verfehlungen vor:

## 2.9 Eigenerklärung Vermeidung Schein-Selbstständigkeit [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass unser Unternehmen für die Vermeidung von Schein-Selbständigkeiten bei möglichen einzusetzenden Nachunternehmern sorgt.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 3 Eignungskriterien-wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 8,33%

### 3.1 Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung [Mussangabe]

Gewichtung: 8,33%

Erklärung und Nachweis zum Vorliegen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe

Während der gesamten Vertragslaufzeit muss mindestens ein marktüblicher Versicherungsschutz bestehen:

Wir erklären für unser Unternehmen, dass (bitte ankreuzen):

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Ein Versicherungsschutz in marktüblichem Umfang besteht und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.  
[optional: Einen aktuellen Nachweis über das Bestehen eines entsprechenden Versicherungsschutzes fügen wir bei. (1)]  
☐ Ein Versicherungsschutz in marktüblichem Umfang im Falle der Auftragserteilung unverzüglich abgeschlossen und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. (1)

Nur eine Antwort wählbar

## 4 Allgemeine Eignungskriterien

Gewichtung: 8,33%

### 4.1 Qualitätsmanagementmaßnahmen (A) [Mussangabe]

Gewichtung: 0,60%

Erklärung und Nachweis zu Qualitätsmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Unser Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert ist. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. (1)  
☐ Unser Unternehmen zwar nicht nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert ist, aber dennoch die gleichen Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Anforderungen fügen wir bei. (1)

Nur eine Antwort wählbar

### 4.2 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen [Mussangabe]

Gewichtung: 0,60%

Erklärung und Nachweis zu Arbeitssicherheitsmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet

Das bewerbende Unternehmen muss während der Auftragsausführung ausgewählte Anforderungen an die Arbeitssicherheit erfüllen:

- Durchführung von regelmäßigen Begehungen nach Arbeitssicherheitsgesetz
- Vorliegen von Gefährdungsbeurteilungen für die Tätigkeiten
- Arbeitssicherheitsaspekte ständiger Bestandteil der Dienstleistungsplanung
- Schriftliche Dokumentation von Arbeitssicherheitsmaßnahmen und -ergebnissen
- Regelmäßige Sicherheitsunterweisungen für alle Mitarbeiter/-innen
- Hinwirken auf die Verbesserung der Arbeitssicherheit bei den Lieferanten
- Bestellung eines Betriebsarztes
- Durchführung und Prüfung von Gefährdungsbeurteilungen für Arbeitsmittel

Für den Fall, dass das bewerbende Unternehmen kein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt, ist die Erfüllung der ausgewählten Anforderungen an die Arbeitssicherheit durch die Beantwortung eines Fragenkatalogs zu dokumentieren. Werden alle Fragen mit „Ja“ beantwortet, gilt das bewerbende Unternehmen als geeignet.

Wir erklären, dass (bitte ankreuzen):

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Unser Unternehmen ein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. Die Fragen aus dem Fragebogen Arbeitssicherheitsmaßnahmen müssen in diesem Fall nicht beantwortet werden. (1)  
☐ Unser Unternehmen zwar kein zertifiziertes Arbeitssicherheitssystem einsetzt, aber dennoch oben genannte Anforderungen an die Arbeitssicherheit erfüllt. Den Nachweis über die Erfüllung dieser Anforderungen dokumentieren wir in folgendem Fragebogen (Alle Fragen wurden mit "Ja" beantwortet). (1)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.3 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 1

Gewichtung: 0,60%

Werden regelmäßig Begehungen nach Arbeitssicherheitsgesetz durchgeführt?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.4 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 2

Gewichtung: 0,60%

Liegen für Ihre Tätigkeiten Gefährdungsbeurteilungen vor?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.5 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 3

Gewichtung: 0,60%

Sind Arbeitssicherheitsaspekte ständiger Bestandteil Ihrer Dienstleistungsplanung?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.6 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 4

Gewichtung: 0,60%

Werden Arbeitssicherheitsmaßnahmen und -ergebnisse schriftlich dokumentiert?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.7 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 5

Gewichtung: 0,60%

Gibt es regelmäßig für alle Mitarbeiter/-innen Sicherheitsunterweisungen ?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.8 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 6

Gewichtung: 0,60%

Wirken Sie auf die Verbesserung der Arbeitssicherheit bei Ihren Lieferanten hin?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.9 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 7

Gewichtung: 0,60%

Ist ein Betriebsarzt bestellt?

- ☐ *Keine Angabe* (0)  
☐ Ja (1)  
☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.10 Arbeitssicherheitsmaßnahmen Fragebogen 8

Gewichtung: 0,60%

Werden für Arbeitsmittel Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt, entsprechend geprüft und wird das Prüfergebnis dokumentiert?

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.11 Informationssicherheitsmaßnahmen

Erklärung zu Informationssicherheitsmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet:  
Das bewerbende Unternehmen muss während der Auftragsausführung ein Informationssicherheitssystem einsetzen.

Für den Fall, dass das bewerbende Unternehmen kein zertifiziertes Informationssicherheitssystem einsetzt, ist die Erfüllung der oben genannten Anforderungen durch die Beantwortung eines Fragenkatalogs zu dokumentieren (siehe Informationssicherheitsmaßnahmen 2). Werden alle Fragen mit „Ja“ beantwortet, gilt das bewerbende Unternehmen als geeignet.

#### 4.12 Informationssicherheitsmaßnahmen 1 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,60%

Wir erklären, dass

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ unser Unternehmen ein zertifiziertes Informationssicherheitssystem einsetzt. Einen gültigen Nachweis über das Vorliegen der Zertifizierung fügen wir bei. (1)
- ☐ unser Unternehmen die Anforderungen eines zertifizierten Informationssicherheitssystems erfüllt, aber diese Zertifizierung aktuell nicht nachweisen kann. Einen gültigen Nachweis über die Erfüllung dieser Anforderungen fügen wir bei. (1)
- ☐ unser Unternehmen zwar kein zertifiziertes Informationssicherheitssystem einsetzt, aber dennoch die oben genannten Anforderungen erfüllt. Den Nachweis über die Erfüllung dieser Anforderungen dokumentieren wir in folgendem Fragebogen. (siehe Informationssicherheitsmaßnahmen 2) (1)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.13 Informationssicherheitsmaßnahmen 2 [Mussangabe]

Gewichtung: 0,60%

Werden alle Fragen mit „Ja“ beantwortet, gilt das bewerbende Unternehmen als geeignet.  
Den Nachweis über die Erfüllung dieser Anforderungen dokumentieren wir in folgendem Fragebogen:

- ☐ Halten Sie Ihre Technischen und organisatorischen Maßnahmen für geeignet?
- ☐ Nutzen Sie Verschlüsselungsmaßnahmen in der Kommunikation (z.B. E-Mail)?
- ☐ Gibt es offizielle Zutrittsregelungen für betriebsfremde Personen (bspw. Besucher) zu den Büroräumen?
- ☐ Authentifizieren sich die Mitarbeiter über eine individuelle Kennung gegenüber dem zentralen Verzeichnisdienst?
- ☐ Werden personenbezogene Daten auf mobilen Endgeräten verschlüsselt?
- ☐ Ist die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf privaten Geräten (bring your own device) verboten?
- ☐ Sind die IT Systeme technisch (bspw. mittels Virenschutz, Anti-Spyware) vor Datenverlusten / unbefugten Datenzugriffen geschützt?

Mehrere Antworten wählbar

#### 4.14 Eigenerklärung Datenschutz [Mussangabe]

Gewichtung: 0,60%

Eigenerklärung zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen.  
Wir erklären, dass unser Unternehmen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhält.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4.15 Eigenerklärung Vertrags- und Abwicklungssprache [Mussangabe]

Gewichtung: 0,60%

Eigenerklärung zur Vertrags- und Auftragsabwicklung in deutscher Sprache

Wir erklären, dass:

-unser Unternehmen in der Lage ist, die Vertragsabwicklung auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr in deutscher Sprache durchzuführen,

-unser Unternehmen in der Lage ist, Projektleiter, welche verhandlungssicher Deutsch sprechen, in der Auftragsabwicklung ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (1)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

### 5 Technische Eignungskriterien Schwerpunktbereiche

Gewichtung: 0,00%

## 5.1 Eignungskriterien der Schwerpunktbereiche

Nachfolgend finden Sie die technischen Eignungskriterien der Schwerpunktbereiche.

Diese Eigenerklärung ist für alle Schwerpunktbereiche vollständig auszufüllen, für die eine Bewerbung gemäß der Auswahl der Schwerpunktbereiche in Abschnitt 1.17 erfolgt.

Bei Schwerpunktbereichen, für die keine Bewerbung erfolgt, bitte keine Eintragungen vornehmen!

## 6 Schwerpunktbereich A1: Zählermontagen Strom

Gewichtung: 8,33%

### 6.1 Technische Eignung des Personals [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

unser Unternehmen in der Lage ist, die Leistungen des Schwerpunktbereichs mit elektrotechnisch ausgebildetem Fachpersonal durchzuführen, welches eine Befähigung für Arbeiten unter Spannung nach DGUV Regeln 103-11, 103-12 oder vergleichbar besitzt z.B. Anforderungen der DIN VDE 1000, Teil 10.

Spätestens zur Auftragsvergabe müssen vom Auftragnehmer nachfolgend aufgeführte Nachweise der einzusetzenden Monteure vorgelegt werden:

- Ausbildungsnachweis zur elektrotechnischen Fachkraft
- Befähigungsnachweis für Arbeiten unter Spannung (AuS-Pass)
- Nachweis über die Teilnahme an einem Kundenkontakttraining
- Zertifikat „Teilnahme am eLearning-Modul“ der Hamburger Energienetze

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 6.2 Eintragung ins Installateurverzeichnis [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Für die Ausführung von Arbeiten an unserem Verteilnetz ist der Nachweis einer Eintragung beim für Sie zuständigen Verteilungsnetzbetreiber erforderlich (siehe Grundsätze der Zusammenarbeit von Netzbetreibern und dem Elektrotechniker-Handwerk des bdew).

Bitte weisen Sie uns einen gültigen Installateurausweis nach.

Im Falle einer Auftragsvergabe werden Sie (ggf.) als Gast in das Hamburger Installateurverzeichnis eingetragen.

Wir erklären, dass:

unser Unternehmen die Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Installateurausweis fügen wir bei.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 6.3 Eigenerklärung Kundengespr. in deutscher Sprache [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

die eingesetzten Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Es fallen Kundengespräche unterschiedlichster Art vor Ort an. Im Kontakt mit Kunden werden die allgemeinen Umgangsformen beachtet, die besonders durch die Eigenschaften Höflichkeit und Kundenorientierung geprägt sind.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 6.4 Eigenerklärung Referenz 1 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 2.000 Montagen pro Jahr als Einzelauftrag.

Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 1. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):



## 6.5 Eigenerklärung Referenz 2 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 2.000 Montagen pro Jahr als Einzelauftrag.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 2. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

## 7 Schwerpunktbereich A2 : iMSys- und Steuerboxen Montagen

Gewichtung: 8,33%

### 7.1 Technische Eignung des Personals [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

unser Unternehmen in der Lage ist, die Leistungen des Schwerpunktbereichs mit elektrotechnisch ausgebildetem Fachpersonal durchzuführen, welches eine Befähigung für Arbeiten unter Spannung nach DGUV Regeln 103-11, 103-12 oder vergleichbar besitzt z.B. Anforderungen der DIN VDE 1000, Teil 10.

Spätestens zur Auftragsvergabe müssen vom Auftragnehmer nachfolgend aufgeführte Nachweise der einzusetzenden Monteure vorgelegt werden:

- Ausbildungsnachweis zur elektrotechnischen Fachkraft
- Befähigungsnachweis für Arbeiten unter Spannung (AuS-Pass)
- Nachweis über die Teilnahme an einem Kundenkontakttraining
- Zertifikat „Teilnahme am eLearning-Modul“ der Hamburger Energienetze

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 7.2 Eintragung ins Installateurverzeichnis [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Für die Ausführung von Arbeiten an unserem Verteilnetz ist der Nachweis einer Eintragung beim für Sie zuständigen Verteilungsnetzbetreiber erforderlich (siehe Grundsätze der Zusammenarbeit von Netzbetreibern und dem Elektrotechniker-Handwerk des bdew).

Bitte weisen Sie uns einen gültigen Installateurausweis nach.

Im Falle einer Auftragsvergabe werden Sie (ggf.) als Gast in das Hamburger Installateurverzeichnis eingetragen.

Wir erklären, dass:

unser Unternehmen die Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Installateurausweis fügen wir bei.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 7.3 Eigenerklärung Kundengespr. in deutscher Sprache [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

die eingesetzten Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Es fallen Kundengespräche unterschiedlichster Art vor Ort an. Im Kontakt mit Kunden werden die allgemeinen Umgangsformen beachtet, die besonders durch die Eigenschaften Höflichkeit und Kundenorientierung geprägt sind.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 7.4 Eigenerklärung Referenz 1 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 2.000 Montagen pro Jahr als Einzelauftrag.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:  
Auftraggeber (Firma)  
Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)  
Auftragsbeschreibung  
Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)  
Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)  
Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 1. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

#### 7.5 Eigenerklärung Referenz 2 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 2.000 Montagen pro Jahr als Einzelauftrag.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:  
Auftraggeber (Firma)  
Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)  
Auftragsbeschreibung  
Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)  
Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)  
Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 2. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

### 8 Schwerpunktbereich B: Sperren/Entsperren/Stammdaten

Gewichtung: 8,33%

#### 8.1 Technische Eignung des Personals [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

unser Unternehmen in der Lage ist, die Leistungen des Schwerpunktbereichs mit elektrotechnisch ausgebildetem Fachpersonal durchzuführen, welches eine Befähigung für Arbeiten unter Spannung nach DGUV Regeln 103-11, 103-12 oder vergleichbar besitzt z.B. Anforderungen der DIN VDE 1000, Teil 10.

Spätestens zur Auftragsvergabe müssen vom Auftragnehmer nachfolgend aufgeführte Nachweise der einzusetzenden Monteure vorgelegt werden:

- Unterweisungsnachweis zur Elektrofachkraft / Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
- Befähigungsnachweis für Arbeiten unter Spannung (AuS-Pass)
- Nachweis über die Teilnahme an einem Kundenkontakttraining
- Zertifikat „Teilnahme am eLearning-Modul“ der Hamburger Energienetze

☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

#### 8.2 Eintragung ins Installateurverzeichnis [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Für die Ausführung von Arbeiten an unserem Verteilnetz ist der Nachweis einer Eintragung beim für Sie zuständigen Verteilungsnetzbetreiber erforderlich (siehe Grundsätze der Zusammenarbeit von Netzbetreibern und dem Elektrotechniker-Handwerk des bdew).

Bitte weisen Sie uns einen gültigen Installateurausweis nach.  
Im Falle einer Auftragsvergabe werden Sie (ggf.) als Gast in das Hamburger Installateurverzeichnis eingetragen.

Wir erklären, dass:

unser Unternehmen die Anforderungen erfüllt. Einen gültigen Installateurausweis fügen wir bei.

☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

#### 8.3 Eigenerklärung Kundengespr. in deutscher Sprache [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

die eingesetzten Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Es fallen Kundengespräche unterschiedlichster Art vor Ort an. Im Kontakt mit Kunden werden die allgemeinen Umgangsformen beachtet, die besonders durch die Eigenschaften Höflichkeit und Kundenorientierung geprägt sind.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

#### 8.4 Eigenerklärung Referenz 1 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 2.000 Aufträgen pro Jahr als Einzelauftrag.  
 Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 1. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

#### 8.5 Eigenerklärung Referenz 2 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 2.000 Aufträgen pro Jahr als Einzelauftrag.  
 Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 2. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

### 9 Schwerpunktbereich C: Visuelle Ablesung Strom/Gas

Gewichtung: 8,33%

#### 9.1 Technische Eignung des Personals [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

unser Unternehmen in der Lage ist, die Leistungen des Schwerpunktbereichs mit nachgewiesenermaßen qualifiziertem Personal durchzuführen.

Spätestens zur Auftragsvergabe müssen vom Auftragnehmer nachfolgend aufgeführte Nachweise der einzusetzenden Monteure vorgelegt werden:

- Unterweisungsnachweis zur elektrotechnisch unterwiesenen Person
- Nachweis über die Teilnahme an einem Kundenkontaktraining

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

#### 9.2 Eigenerklärung Kundengespr. in deutscher Sprache [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

die eingesetzten Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Es fallen Kundengespräche unterschiedlichster Art vor Ort an. Im Kontakt mit Kunden werden die allgemeinen Umgangsformen beachtet, die besonders durch die Eigenschaften Höflichkeit und Kundenorientierung geprägt sind.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

#### 9.3 Eigenerklärung Referenz 1 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 100.000 Aufträgen pro Jahr als Einzelauftrag.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 1. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

#### 9.4 Eigenerklärung Referenz 2 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 100.000 Aufträgen pro Jahr als Einzelauftrag.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 2. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

### 10 Schwerpunktbereich D: Kundenselbstablesung Strom/Gas

Gewichtung: 8,33%

#### 10.1 Eigenerklärung Referenz 1 [Mussangabe]

Gewichtung: 8,33%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 100.000 Aufträgen pro Jahr als Einzelauftrag.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 1. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

#### 10.2 Eigenerklärung Referenz 2 [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 100.000 Aufträgen pro Jahr als Einzelauftrag.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 2. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 11 Schwerpunktbereich E: Multi-Metering-Montagen

Gewichtung: 8,33%

#### 11.1 Technische Eignung des Personals [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

unser Unternehmen in der Lage ist, die Leistungen des Schwerpunktbereichs mit nachgewiesenermaßen qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen.

Spätestens zur Auftragsvergabe müssen vom Auftragnehmer nachfolgend aufgeführte Nachweise der einzusetzenden Monteure vorgelegt werden:

- Ausbildungsnachweis zum Anlagenmechaniker / -in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Für Tätigkeiten an Rauchwarnmeldern ein gültiger Nachweis der Fachkompetenz gemäß Punkt 7 der DIN 14676

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 11.2 Eigenerklärung Kundengespr. in deutscher Sprache [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

die eingesetzten Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Es fallen Kundengespräche unterschiedlichster Art vor Ort an. Im Kontakt mit Kunden werden die allgemeinen Umgangsformen beachtet, die besonders durch die Eigenschaften Höflichkeit und Kundenorientierung geprägt sind.

- ☐ Keine Angabe  
☐ Ja  
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 11.3 Eigenerklärung Referenz 1 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über Projekte beizufügen, bei denen jeweils Wasserzähler und Wärmemengenzähler und/oder Heizkostenverteiler und Rauchwarnmelder montiert wurden.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 1. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

## 11.4 Eigenerklärung Referenz 2 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über Projekte beizufügen, bei denen jeweils Wasserzähler und Wärmemengenzähler und/oder Heizkostenverteiler und Rauchwarnmelder montiert wurden.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 2. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

## 12 Schwerpunktbereich F: Zählermontagen Gas

Gewichtung: 8,33%

### 12.1 Technische Eignung des Personals [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

unser Unternehmen die Zulassungsvoraussetzungen der jeweils geltenden "Richtlinien für den Abschluss von Verträgen mit Installationsunternehmen zur Herstellung, Veränderung, Instandsetzung und Wartung" des BDEW erfüllt.  
Darüber hinaus ist ein Nachweis gefordert, dass der Bewerber in der Lage ist, die Leistungen des Schwerpunktbereichs mit ausgebildetem Fachpersonal durchzuführen, welches mindestens eine Befähigung für Zählermontagen durch Schulung/ Weiterbildung des DVGW Arbeitsblattes G 600 (TRGI) nachweisen kann.  
Spätestens zur Auftragsvergabe müssen vom Auftragnehmer entsprechende Nachweise über diese Befähigung für die einzusetzenden Monteure vorgelegt werden.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 12.2 Eintragung Installateurverzeichnis [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass

sich unser Unternehmen im Falle der Auftragsvergabe in das Installateurverzeichnis eintragen lässt und die Einhaltung der Maßgaben zusichert.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 12.3 Eigenerklärung Kundengespr. in deutscher Sprache [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

die eingesetzten Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Es fallen Kundengespräche unterschiedlichster Art vor Ort an. Im Kontakt mit Kunden werden die allgemeinen Umgangsformen beachtet, die besonders durch die Eigenschaften Höflichkeit und Kundenorientierung geprägt sind.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

## 12.4 Eigenerklärung Referenz 1 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 2.000 Montagen pro Jahr als Einzelauftrag.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 1. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

## 12.5 Eigenerklärung Referenz 2 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 2.000 Montagen pro Jahr als Einzelauftrag.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 2. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

## 13 Schwerpunktbereich G: Sperren/Entsperren Stammdaten Gas

Gewichtung: 8,33%

### 13.1 Technische Eignung des Personals [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

unser Unternehmen in der Lage ist, die Leistungen des Schwerpunktbereichs mit ausgebildetem Fachpersonal durchzuführen.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 13.2 Eintragung ins Installateurverzeichnis [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

sich unser Unternehmen im Falle der Auftragsvergabe in das Installateurverzeichnis eintragen lässt und die Einhaltung der Maßgaben zusichert.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 13.3 Eigenerklärung Kundengespr. in deutscher Sprache [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Wir erklären, dass:

die eingesetzten Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Es fallen Kundengespräche unterschiedlichster Art vor Ort an. Im Kontakt mit Kunden werden die allgemeinen Umgangsformen beachtet, die besonders durch die Eigenschaften Höflichkeit und Kundenorientierung geprägt sind.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

### 13.4 Eigenerklärung Referenz 1 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 2.000 Montagen pro Jahr als Einzelauftrag.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 1. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

### 13.5 Eigenerklärung Referenz 2 [Mussangabe]

Gewichtung: 4,17%

Es sind mindestens 2 Referenzen über vergleichbare Leistungen beizufügen, davon mindestens eine mit einer Menge von > 2.000 Montagen pro Jahr als Einzelauftrag.  
Die Referenzen dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Zu benennen ist:

Auftraggeber (Firma)

Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name / Funktion / Position / Telefonnummer/ E-Mail-Adresse)

Auftragsbeschreibung

Angaben zum Vertragsverhältnis (alleiniger Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer)

Leistungszeitraum (Beginn und Ende der Leistungen)

Auftragsvolumen (in Stück Montagen)

Wir erklären, dass für unser Unternehmen folgende 2. Referenz vorliegt (die die oben genannten Kriterien erfüllt):

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Anlage 2_Bewerbergemeinschaft.pdf	108,91 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 3__Beispiel Verpflichtungserklärung.pdf	80,59 KB	pdf